

## **Protokoll**

über die Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Leer  
am 12. Dezember 2018 im Rathaus

### **Anwesend:**

- a) Mitglieder:  
Elfriede Boldt  
Serpil Censki  
Monika Köster-Conrads  
Enno Mennenga  
Dr. Rolf Otte  
Erika Spier  
Johann Watzema  
Fritz Zitterich
- b) von der Verwaltung:  
BM Kuhl  
Klaas Plagge  
  
Günther Redenius  
Grit Fokken  
Melanie Meeske  
Andreas Mergelmeyer
- c) Sozialausschuss  
Beate Stammwitz
- d) Gäste  
Günther Ammermann  
Ellen Benke

- 1. Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**  
F. Zitrich begrüßte um 9.00 Uhr die Anwesenden , insbesondere BM Kuhl, G. Ammermann, Elke Benke und Grit Fokken und stellte die Beschlussfähigkeit fest.
- 2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 14.11.2018**  
Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.
- 3. Besuch der Arbeitsgruppe „Seniorenservicebüro“ im Klönschnack am 20.11.18**  
BM Kuhl informierte darüber, dass das Cafe Klönschnack, von einem Verein privat unterhalten werde. Es seien 50 Ehrenamtliche tätig, die ein Seniorenprogramm anbieten. Es sei ein Büro eingerichtet, in dem verschiedene Verbände z.B. das DRK Beratungen anbieten. In dem Programm würden unterschiedliche Dinge – z.B. Kartenspiele, Kurse – angeboten. Unterstützt werde der Verein durch die hauptamtliche Seniorenbeauftragte und durch eine Mitarbeiterin des Bundesfreiwilligendienstes.
- 3. Zukünftige Seniorenarbeit in der Stadt Leer**
  - Bericht aus der Arbeitsgruppe „Seniorenbeirat –BM Kuhl teilte mit, dass der Sozialausschuss beschlossen habe, zukünftig ein Seniorenservicebüro in der Innenstadt einzurichten. ...

Noch TOP 4:

Danach werde gesucht, evtl. komme dafür Räumlichkeiten beim Ernst-Reuter-Platz in Frage. Es sei jedoch auch sehr wichtig, Ehrenamtliche zu gewinnen, die bereit seien, sich für verschiedene Aufgaben zu engagieren. Angebote für Senioren zu erarbeiten.

Außerdem werde ein Nachfolger für Herrn Redenius gesucht.

Frau Stammwitz ergänzte, es müsse ein Netzwerk für verschiedene Hilfen, Beratungen usw. geschaffen werden.

Herr Zitterich betonte, das wichtigste sei Ehrenamtliche für eine Mitarbeit zu gewinnen.

Er rief alle dazu auf, interessierte Personen zu suchen, die zunächst als Gäste an den Sitzungen teilnehmen könnten.

Herr Plagge informierte darüber, dass es fast 10000 Senioren in Leer gäbe und es eigentlich möglich sein müsse, einige davon für eine Mitarbeit zu gewinnen.

Herr Zitterich wies darauf hin, dass die Fragebogenaktion gestartet worden sei.

Herr Watzema teilte mit, dass er seit längerem einen Nachfolger für seine Person suche.

Es sei nicht so einfach. Aus gesundheitlichen Gründen könne er die Aufgabe des Schriftführers nicht mehr wahrnehmen und trete insoweit zurück.

**5. Nachbetrachtung der Veranstaltung der ostfr. Seniorenbeiräte am 17.11.18**

Herr Zitterich wies darauf hin, dass es Ziel gewesen sei, auf das Problem „bezahlbarer „Wohnraum „ hinzuweisen. Es gebe zwar eine Bautätigkeit in Leer (200 neue Wohnungen) in Leer, aber keine Sozialwohnungen. Es sei allerdings gelungen, 10 Seniorenbeiräte für eine Zusammenarbeit zu gewinnen. Die Wohnungsnot sei unterschiedlich (in den Landgemeinden geringer). Es gebe 5 Arbeitsgruppen – u.a. für Planung und Finanzierung . Das Land habe für die nächsten 10 Jahre insgesamt 1 ½ Milliarden € für den sozialen Wohnungsbau eingeplant,(öff. Mittel bis zu 85 % der Baukosten, 20 Jahre zinsfrei und Zuschüsse für die Tilgung).

Es würden Gespräche mit Investoren für die Grundstücke an der Groninger Straße geführt mit dem Ziel dort Sozialwohnungen zu bauen.

**6. Verabschiedungen**

Herr Zitterich erinnerte daran, dass bereits 1979 von der Stadt Leer die Einrichtung einer Seniorenbetreuung beschlossen worden sei. Ende des Jahres würden Herr Plagge, Herr Redenius und auch Frau Meeske ausscheiden. Im ehrenamtlichen Bereich wären bereits Frau Benke und Herr Ammermann ausgeschieden. Mit dem Dank für den Einsatz und Förderung der Seniorenarbeit überreichte er Präsente an Frau Meeske, Herrn Redenius und Herrn Plagge. Herr Plagge bedankte sich für das Präsent und erklärte, er werde weiterhin mit der Seniorenarbeit verbunden sein. Herr Redenius und Frau Meeske bedankten sich ebenfalls.

BM Kuhl sprach ebenfalls ihren Dank und Anerkennung für die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit und den Einsatz in der Seniorenarbeit von Frau Benke und Herrn Ammermann aus und übergab ebenfalls Präsente.

**7. Mitteilungen**

Herr Zitterich erinnerte daran, die übersandten Fragebogen ausgefüllt zurückzusenden.

Der Vorsitzende schloss um ca. 10.00 Uhr die Sitzung.

Fritz Zitterich

Johann Watzema

Vorsitzender

Schriftführer